



Der Bürgermeister

# Öffentliche Berichtsvorlage 117/2009

Dezernat I, gez. Öhmann

Federführung: 20-Kämmerei, Stadtkasse	Datum: 18.05.2009
Produkt: 20.20 Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen 20.21 Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Beratungsfolge: Rat der Stadt Coesfeld	Sitzungsdatum: 28.05.2009	Kenntnisnahme
---	------------------------------	---------------

## Anfrage der Fraktion Pro Coesfeld vom 14.05.2009

### Sachverhalt:

Die Fraktion Pro Coesfeld bittet mit Schreiben vom 14.05.2009 um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich der Wegfall der Vergnügungssteuer auf Tanzveranstaltungen finanziell ausgewirkt?

Mit Änderung der Vergnügungssteuersatzung zum 01.10.2007 entfiel ab diesem Zeitpunkt auch die Möglichkeit, die Durchführung von Tanzveranstaltungen zu besteuern. Ab dem 01.10.2007 wurden im Steueramt somit nur noch Restabwicklungen in diesem Bereich vorgenommen. Die Steuern auf Tanzveranstaltungen beliefen sich

in 2005 auf	50.061,82 EUR
in 2006 auf	42.904,54 EUR
in 2007 auf	34.279,25 EUR

2. Wie hoch war das Gewerbesteueraufkommen zum Jahresende 2008?

Die Erträge aus der Gewerbesteuer betragen im Haushaltsjahr 2008 13.002.522,02 EUR.

3. Höhe der jeweiligen Inanspruchnahme der Kassenkredite von 08/2008 bis 12/2008

Die beigefügte Grafik zeigt, an welchen Tagen Kassenkredite bei Kreditinstituten im fragten Zeitraum aufgenommen wurden, um die Zahlungsbereitschaft der Stadtkasse sicherzustellen. Aufgrund der guten Ertragslage und der damit einhergehenden Einzahlungen auf den Girokonten konnte die Aufnahme entsprechender Kredite zur Liquiditätssicherung (Höchstbetrag lt. Haushaltssatzung: 15 Mio. EUR) überwiegend vermieden werden.

### Anlagen:

Anfrage der Fraktion Pro Coesfeld vom 14.05.2009

Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung im Zeitraum 08/2008 – 12/2008